

Lagebeurteilung zur Arealentwicklung Waldhaus, Oberrüti

Es ist wohl allen Interessierten klar, dass aus heutiger Sicht die Ausscheidung einer Tourismuszone auf Oberrüti ein Fehler war.

Für die breite Öffentlichkeit bestehen aber kaum Anreize, diesen Fehler zu korrigieren. Das vor allem deshalb, weil die Grundstückbesitzer bereits zwei wichtige Trumpfkarten ohne Gewinn ausgespielt haben:

- Sie haben das alte Hotel bereits abgebrochen und damit die Chance verspielt, den Einwohnerrat zwischen einer Ruine und einer landschaftsverträglichen Überbauung wählen zu lassen.
- Sie haben die Zufahrt zum Parkplatz unterbunden und damit ohne Gegenleistung bereits ein wichtiges Anliegen der Anwohner erfüllt.

Der Workshop 1 hat gezeigt, welche Vorteile vier unterschiedliche Interessen-Gruppen von einer möglichen Umzonung erwarten:

1. Die Landschaftsschützer und die Nachbarn haben grundsätzlich kein Interesse an einer teilweisen Überbauung des Perimeter-Gebiets. Sie werden einer Umzonung vielleicht zustimmen, wenn sie eine vorgeschlagene Teilüberbauung im Minimum als landschaftsverträglich beurteilen können.
2. Die Naturschützer erwarten, dass i) die ökologische Qualität des Waldrands aufgewertet wird, ii) die Landschaft im Gebiet strukturell so neugestaltet wird, dass eine gute Chance besteht, dass die beiden Leitorganismen Ringelnatter und Zauneidechse bald von der Allmend her einwandern und auf der Oberrüti heimisch werden können.
3. Die Erholungssuchenden möchten i) das Wegenetz grundsätzlich erhalten, ii) den Höhenweg neu so führen, dass die Fernsicht verbessert wird, iii) den Aussichtspunkt erhalten und sie wünschen sich iv) zusätzlich einen gedeckten Grill- und Picknickplatz.
4. Schliesslich möchten die Anwohner nicht gestört werden und die Naturschützer erwarten, dass die Erholungssuchenden so informiert und geleitet werden, dass sie die Qualität des aufzuwertenden Lebensraums nicht beeinträchtigen.

Seit dem 25. Oktober 2021 sind 5 Architekten/Landschaftsarchitekten Teams im Rahmen eines Wettbewerbs an der Arbeit, ein Projekt zu entwickeln, das all diesen Wünschen gerecht wird.